

Wiesbadener Tagblatt.

No. 5.

Freitag den 6. Januar

1854.

Da Herzogliches Kreisamt dahier das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt an zu seinem Organ gewählt hat, so ersucht die unterzeichnete Verlags-handlung etwaige Bestellungen deswegen baldgefälligst machen zu wollen, um die Auflage bestimmen und vollständige Exemplare liefern zu können. Der Abonnementspreis ist ausschließlich der Postgebühr 2 fl. pro Jahrgang oder 30 fr. pro Quartal. Dasselbe erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich und wird in den Wintermonaten Morgens um 8, in den Sommermonaten um 7 Uhr dahier ausgegeben. Der Insertionspreis ist für die Zeile in gewöhnlicher Schrift 2 fr.

Wiesbaden, 5. Januar 1854.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Das Herzoglich Nassauische Kreisamt zu Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Kreisamts.

Das Kreisblatt betreffend.

Für die Folge wird das Kreisamtsblatt mit dem Wiesbadener Tagblatt verbunden, weshalb Sie auf Kosten der Gemeindecasse das Tagblatt halten werden.

Wiesbaden, den 5. Januar 1854.

Ferger.

Ausschreiben.

Am 20. dieses wurde zu Viebrich entwendet:

- 1) ein halber leinener Bettvorhang, blau, weiß, roth carrirt;
- 2) ein grün gedrucktes Kleid eines 13jährigen Mädchens;
- 3) eine blaue gedruckte, glatt gemachte Frauenjacke;
- 4) zwei roth carrirte fattunene Kinderschürzchen;
- 5) ein blau mit weiß gedrucktes Kinderschürzchen;
- 6) ein roth und grau gestreiftes Halstüchchen, halb Wolle und halb Baumwolle;

Herzogl. Kreisamt wird ersucht, nach diesen Ablaten die geeigneten Nachforschungen anstellen zu lassen und von sich ergebenden Spuren anher Mittheilung zu machen.

Wiesbaden, 28. December 1853.

Herzogliches Justiz-Amt.
Winter.

Den H. Bürgermeistern und Landjägern zur Beachtung.

Wiesbaden, den 4. Januar 1854.

Herzogliches Kreisamt.
Ferger.

83

Gefunden:

1 Geldbeutel mit Geld, 1 Taschentuch, 1 Schlüssel.

Wiesbaden, den 5. Januar 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Januar Vormittags 9 Uhr werden die zu dem Nachlasse der verstorbenen Wittwe des Joseph Arnould von hier gehörigen Mobilien, als: Gold und Silber, worunter eine goldene Taschenuhr, Kanapee, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, vollständige Betten, 1 Kauniz, Leinen- und Weißgeräthe, sowie eine größere Partie Bücher, worunter die meisten juristischen Inhaltes, ferner Haus-, Küchen- und Kellergeräthschaften aller Art, in dem in der oberen Friedrichstraße gelegenen Wohnhause der Verstorbenen meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 2. Januar 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

57

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: **Versammlung der Mitglieder** im Gesellschaftslocal des Vereins — **Hôtel Düringer.** 4102

Dr. H. Fick, Lehrer der Englischen Sprache, in Wiesbaden und Mainz, gibt an 2 Tagen in der Woche Unterricht in Wiesbaden. Schriftliche Anfragen adressirt man an Herrn Buchhändler Kreidel. 60

Generalversammlung

der **Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft** der
Gemeinde Wiesbaden

morgen Samstag den 7. Januar, Abends 7 Uhr, im „**Gasthaus zum Nerothal**“ im Nerothal, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.
84

Der Vorstand.

Um den vielen Anfragen, ob ich mein Haus verkaufe, weil einmal ein dreistöckiges Haus in der untern Webergasse zum Verkauf im Tagblatt angezeigt wurde, zu begegnen, bemerke ich hiermit, daß ich noch nie daran dachte, mein Haus zu verkaufen; mögen sich doch die Kauflustigen oder Wißbegierigen an den damals im Tagblatt angezeigten **Commissiönär** wenden, dort werden sie erfahren, wessen Haus zum Verkauf angezeigt wurde. **J. M. Kieme.** 85

Quartett-Verein.

Samstag den 7. Januar
Abends 8 Uhr 3959

Generalversammlung bei H. Barth.

Zwei moderne nußbaumene **Pfeiler-Kommode** und ein **Nachttisch** sind billig zu verkaufen **Neßgergasse No. 12.** 12

Das Haus in der Friedrichstraße **No. 30** ist mit Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst. 4944

Flots (Eigenthümliche Raspeln).

Die unter diesem Namen in No. 15 und 16 der Mittheilungen für den Gewerbeverein des Herzogthums Nassau (Jahrg. VII.) beschriebenen Werkzeuge sind in einem größern Sortiment im Lokale des Gewerbevereins ausgestellt und können von den Vereinsmitgliedern bis zum 6. Februar daselbst in Augenschein genommen werden. 86



Ach! Guer Waak werd aach all! 87

Schlitten

sind zu verkaufen und zu vermietthen bei **Louis Brenner**,
61 Hochstätte No. 3.

Häfnergasse bei Rutscher **Dick** ist ein **Schlitten** zu verkaufen. 88

Ein zweispänniger, solid gebauter **Schlitten** steht im Gasthaus zur **Rose** in Bierstadt zu verkaufen. 89

2 große 4stzige neue **Schlitten** sind zu verkaufen oder zu vermietthen bei **M. Fischer** in Diebrich. Auch ist daselbst ein **Blockwagen**, welcher 4—500 Zentner trägt, zu verkaufen. 90

Marktstraße No. 47 neben dem Einhorn sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 76

Niederfranz.

Heute Abend 8½ Uhr 4347
Probe.

Alle Sorten wollgefüllte **Schuhe** sind zu verkaufen Römerberg 7. 91

Aechte **Cigarren** 250 Stück zu 6 fl. sind zu haben bei Wittwe **Gläser**,
Taunusstraße No. 20. 92

Verloren.

Gestern Donnerstag den 5. wurde von der Friedrichstraße durch die Schwalbacherstraße eine silberne **Schnupstabacksdose** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 93

Gesuche.

Ein Bedienter wird gesucht. Es wollen sich aber nur solche melden, die bereits bei guten Herrschaften gedient haben und Zeugnisse besitzen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 70

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter. Näheres in der Exped. d. Bl. 94

Hundert Gulden Kapital liegen bei dem Kirchenrechner zu Bierstadt zum Ausleihen bereit. 71

250 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Phil. Kimmel**. 95

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Markt No. 42 im Nebenstoß ist der zweite Stoß, bestehend in 7 Piecen, 2 Küchen und sonstigen Zubehörungen, sodann im Seitenbau 2 große Zimmer, Küche ic., auf den 1. April zu vermieten. 96
- Burgstraße No. 10 bei H. W. Burk ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 29
- Dobheimerweg No. 1 c ist der untere Stoß, und im Nebenbau 3 schöne Zimmern mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 3750
- Dobheimerweg bei Thon ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Garten nebst übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 4210
- Eck der Nero- und Röderstraße No. 25 sind 2 Logis im zweiten Stoß mit Möbel, 2 freundliche Dachlogis und 2 Logis gleicher Erde zu vermieten und können gleich bezogen werden. 32
- Ellenbogengasse No. 10 ist das von Herrn Probator Ebert bewohnte Logis anderweit zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 5031
- In No. 58 am Eck des Heidenbergs beim Brunnen ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 33
- Geißbergweg No. 2 ist eine geräumige Mansardwohnung an eine stille Familie zu vermieten. 34
- Geißbergweg No. 14 bei G. Haß sind zwei vollständige Wohnungen, eine mit Möbel, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör, und eine ohne Möbel, bestehend in 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, beide im besten Zustande, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze ohne Möbel abgegeben werden. 3776
- Heidenberg bei Wilhelm Mahr ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche ic. und kann sogleich, auch später bezogen werden. 97
- Kapellenstraße ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und 1 Kabinet mit Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Nähere Auskunft gibt die Expedition d. Bl. 98
- Kirchgasse im Hause der Gebrüder Walthers ist im zweiten Stoß des Nebengebäudes nach der Hochstätte eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 99
- Kirchgasse No. 9 bei Lackirer J. Jumeau ist der untere Stoß auf den 1. April und ein großer und guter Weinkeller zu vermieten. 40
- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein Logis im unteren Stoß zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 39
- Kleine Schwalbacherstraße No. 2 sind zwei Logis im Hinter- und Vorderhause auf April zu vermieten. 100
- Kranz No. 1 bei Carl Mahr ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche ic., an eine stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 101
- Kranz No. 5 ist ein kleines Logis, welches sich sehr gut zu einem Laden eignet, zu vermieten und kann sogleich oder April bezogen werden. 4701
- Kranzplatz No. 2 ist eine Wohnung im dritten Stoß vom 1. April an zu vermieten. 102
- Langgasse No. 46 bei A. Höhler ist ein Logis zu vermieten und gleich oder den 1. April zu beziehen. 103
- Langgasse bei Philipp Zimmer neben der Post ist im Hinterhaus eine vollständige Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 41

- Langgasse bei L. Levi ist das von Hrn. Sattler Alf bewohnte Logis im 3. Stock auf den 1. April zu vermietthen. 104
- Langgasse bei W. Hippacher ist der mittlere Stock seines Hauses auf den 1. April zu vermietthen. 42
- Louisenstraße No. 8 ist eine geräumige, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung auf den 1. April l. J. zu vermietthen. 43
- Louisenstraße No. 18 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche nebst allem Zubehör, sodann eine kleine Wohnung im Hintergebäude, auf 1. April zu vermietthen. 105
- Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermietthen. 3234
- Mauergasse No. 8 ist eine vollständige Wohnung zu vermietthen. 44
- Mauergasse bei Sattler Menges ist im Hof ein Logis auf den 1. April zu vermietthen. 45
- Mehrgasse No. 9 ist der oberste Stock des Vorderhauses zu vermietthen, bestehend in zwei Stuben, Kabinet, Küche und sonstigem Zubehör, und auf den 1. Februar zu beziehen. 106
- Mehrgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. 3694
- Michelsberg bei Konrad Sengel sind im zweiten Stock 2 vollständige Logis, das eine nach der Straße, das andere nach dem Hof, jedes in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall bestehend, zu vermietthen. Auch können beide zusammen abgegeben und den 1. April bezogen werden. 107
- Mühlgasse No. 4 ist im Hinterhaus eine vollständige Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermietthen. Näheres zu erfragen bei Georg Hack. 47
- Mühlgasse No. 7 ist ein Logis bis zum April zu beziehen. 108
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermietthen. 4983
- Nerostraße No. 9 ist auf den 1. April ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Holzstall, Keller und Mitgebrauch des Bleichplatzes, zu vermietthen. 109
- Neugasse No. 18 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 4416
- Oberwebergasse No. 23 bei Schreiner Löw ist ein Logis zu vermietthen und kann den 1. April bezogen werden. 110
- Röderstraße bei F. Cramer ist ein Dachlogis zu vermietthen. 4084
- Saalgasse No. 4 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermietthen. 111
- Saalgasse No. 11 ist im Vorderhause eine Wohnung auf den 1. April zu vermietthen. 51
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermietthen. 112
- Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermietthen. 52
- Saalgasse bei Phil. J. Hahn ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. April zu vermietthen. 113
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeisters Heinrich Hammelmann ist eine Wohnung (Bel-Etage), enthaltend 5 Piecen nebst Küche, im Dache ein großes Mansardezimmer, sowie 4 oder 5 Dachstuben, nebst Keller und Holzplatz, Mitgebrauch des Trockenspeichers, der Waschküche, des Bleichplatzes u. s. w., auf den 1. April zu vermietthen. 5035
- Sonnenbergertshor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich zu vermietthen. Näheres bei Ph. Freinsheim daselbst. 4172

Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 4984
 Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu ver-
 mietthen, bestehend in einem Zimmer mit Alkoven, Küche, Speicher-
 kammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114
 Taunusstraße bei Wilhelm Rücker ist im dritten Stock eine geräumige
 Wohnung auf 1. April f. J. an eine stille Familie zu vermietthen. 4914
 Taunusstraße No. 13 bei Musikus Ernst ist der mittlere Stock auf
 den 1. April d. J. zu vermietthen. 53
 Taunusstraße 24 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 5037
 Taunusstraße No. 37 bei A. Ellmer Wittve ist im ersten Stock
 eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern und einer Küche nebst
 allem Zubehör auf den 1. April zu vermietthen. 54
 Untere Friedrichstraße No. 37 ist im dritten Stock ein Logis, be-
 stehend in einem Zimmer, zwei Kabinetten, Küche und sonstigem Zube-
 hör, auf 1. April anderweit zu vermietthen. 115
 Bordere Nerostraße No. 48 ist das Parterre-Logie auf den 1. April
 zu vermietthen. 116

Zu vermietthen

eine Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche und dem
 nöthigen Zubehör, auf den 1. April. Das Nähere auf dem Geschäfts-
 Bureau von E. Leyendecker. 56
 In der Casernenstraße in Biebrich ist ein Logis, bestehend in 4 großen
 Zimmern, einer Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, sogleich zu
 vermietthen. Näheres bei A. Fischer in Biebrich. 117

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.
 Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 5. Januar.

	Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Faser (100 Z)
Durchschnittspreis:	14 fl. 50 fr.	10 fl. 57 fr.	8 fl. 10 fr.	5 fl. — fr.
Höchster Preis:	15 fl. 30 fr.	11 fl. 25 fr.	8 fl. 20 fr.	5 fl. 5 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:				
	bei Waizen	unverändert.		
	bei Korn	unverändert.		
	bei Gerste	unverändert.		
	bei Faser	38 fr. mehr.		

Wiesbaden, 5. Jan. Im Monat December 1853 wurden auf der
 Taunus-Eisenbahn 35,298 Personen befördert.

Die Einnahmen betrugen während dieser Zeit:

a) für Personentransport und Gepäck	16,835 fl. 25 fr.
b) " Transport von 38,947 ¹⁰ / ₁₀₀ Ctr. Frachtgut	5,858 " 57 "
c) " " " 4 Reisewagen	28 " 54 "
d) " " " 366 Stück Schlachtvieh, 2 Pfer- den, 191 Hunden und 2169 Traglasten	374 " 47 "
Summa der Einnahmen	23,098 fl. 3 fr.
Hierzu für Transport von 1388 Militärpersonen, deren Effecten etc. vom 1. Januar bis Ende December 1853	644 " 31 "
Total	23,742 fl. 34 fr.

Bur Unterhaltung.

Der Waldvogt.

Novellette aus dem Dänischen von Jugemann.

(Fortsetzung aus No. 4.)

Ehe der Major und seine Freunde dem überwältigten Wächter zu Hülfe eilen konnten, hörte man einen gedämpften Schlag, und der Wächter lag auf dem Steinpflaster unter den Füßen der rasenden Menschen.

„Tod und Teufel! Er ist mausetodt“, schrie Einer, „fort, rettet Euch, Kameraden! Da kommen nüchterne Leute!“ In einem Nu waren alle Saufbrüder nach allen Seiten aus einander gestoben. Der Wächter lag stille auf der Straße und schwamm in seinem Blute.

Mittlerweile waren mehrere Wächter herbeigekommen, und man wollte den unglücklichen Wächter in die nächste Barbierstube tragen. „Nein zu mir — hier ist die Stube; ich bin Arzt!“ sagte Doktor Halten, welcher sogleich hinzugeeilt war und des geschlagenen Wächters Hand ergriffen hatte — „ich will für ihn sorgen und ihn schnell verbinden; er ist nicht todt, sein Puls schlägt noch“.

„Aber, was ist das?“ flüsterte einer der Wächter, „das ist ja nicht der starke Hans Jörgen“.

„Schweig still!“ sagte ein Anderer, „ich will es Dir später erklären!“

Bei Untersuchung der Wunden des Wächters fand es sich sogleich, daß der gewaltsame Schlag, den er erhalten hatte, doch nur mehr betäubend als lebensgefährlich war; aber man sah zugleich, daß der Wächter keineswegs ein Riesenkerl war, sondern eine zartgebaute und sehr hübsche junge Frau mit einer reichen, glänzendschwarzen Haarfülle unter der Wächtermütze. Der lange Kittel hing um sie wie ein Sack und war unten beinahe eine halbe Elle aufgeheftet.

Sobald sie die prächtig schwarzen Augen aufschlug und sich unter lauter fremden Menschen, sowie unter ärztlicher Behandlung sah, schien sie sogleich zu merken, daß ihr Geschlecht entdeckt war, indem man ihr Haupt und ihren Hals entblößt hatte, um das Blut abzuwaschen. Sie brach in Thränen aus und bat, daß man um Gotteswillen Nichts anzeigen möchte. Sie gestand, daß sie des starken Hans Jörgen Frau sei, und daß sie während des letzten halben Jahres, in welcher Zeit ihr Mann mit dem Fieber behaftet sei, unbemerkt für ihn jede Nacht von zwei Uhr an, wo es auf der Straße ruhig zu sein pflege, den Wächterdienst verrichtet hätte, damit er die halbe Nacht schlafen und Kraft sammeln könne, des Tages Holz zu spalten, wodurch er vorzugeweise sie und die Kleinen ernähre; denn dazu war der Wächterlohn allein zu geringe. Wenn sie selbst die halbe Nacht ausgeschlafen hätte, so könnte sie es sehr gut aushalten, den größten Theil des Tages an der Waschbütte zu stehen und dadurch Etwas mit verdienen zu helfen.

Die einfach rührende Weise, wie sie von ihrem Verhältnisse zu Mann und Kindern sprach, und das Aussehen und die Würde, womit sie ihre Brust verhüllte und jeden lüsternden Blick zurückwies, erweckte eine allgemeine Theilnahme. Ihr ganzes Wesen und ihr Anstand schienen auch weit über ihren geringen Stand hinaus zu gehen; und aus der Tasche des Wächterkittels waren ein Band von Racine in der Originalsprache, sowie eine Rolle Noten herausgefallen.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Aus- nahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 5 Januar 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1357	1352	Toscana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	101½	101
" Interimsscheine Agio . . .	—	222	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .	89½	88½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	78½	78½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	85	84½	" Fried.-Wilh.-No. db. .	47½	47
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	69½	69½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102	101½
" fl. 250 Loose b. R. . .	112½	112	" 4% ditto . . .	98½	98½
" fl. 500 " ditto . . .	—	200	" 3½% ditto . . .	92½	92
" 4½% Bethm. Oblig. . .	73	—	" fl. 50 Loose	99½	99
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. R.	95½	95	" fl. 25 Loose	33	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	92	91½	Baden. 4½% Obligationen . .	—	102½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	40½	40	" 3½% ditto v. 1842 .	90½	90
" 1%	21½	21½	" fl. 50 Loose	71	70½
Holland. 4% Certificate . . .	—	93	" fl. 35 Loose	39½	39½
" 2½% Integrale	62½	62	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	101½	101½
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	96½	95½	" 4% ditto	100	99½
" 2½% " " b. R. . .	53½	53½	" 3½% ditto	92½	92½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	96½	95½	" fl. 25 Loose	29	28½
" 3½% Obligationen . . .	90½	89½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	29	28½
" Ludwigsh.-Bexbach. . .	119	118½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	101½	101½	" 3½% Obligat. v. 1846 .	95	94½
" 3½% ditto	90½	89½	" 3% Obligationen . . .	86½	86
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	93½	93	" Taunusbahnactien . . .	306	304
" Sardinische Loose . . .	41	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	114½	—
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .	95	94½	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	99½	London Lst. 19 k. S.	116½	116½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88	Wien fl. 100 C. k. S.	101½	101
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 38½-37½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20-19	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 45½-45
Pr. Frdrd'or . . 9. 59-58	Engl. Sover. . . 11. 40	5 Fr.-Thlr. . . 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. . . 9. 43½-42½	Gold al Mco. . . 376-374	Hochh. Silb. . . 24. 32-20
Land-Ducat. . . 5. 35-34	Preuss. Thl. . . 1. 45½-45½	

(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**